

Reste der alten Kirche.

Kanzel, Holz, aus drei Seiten des Achtecks geschlossen, im Lichten 105 cm breit, 245 cm aus der südlichen Empore ausgekragt. An den Brüstungen zwischen hermenartigen Pfeilern in Rundbogenstellungen Bilder; und zwar Christus, und an den Schrägseiten die Evangelisten, schreibend und mit ihren Sinnbildern versehen.

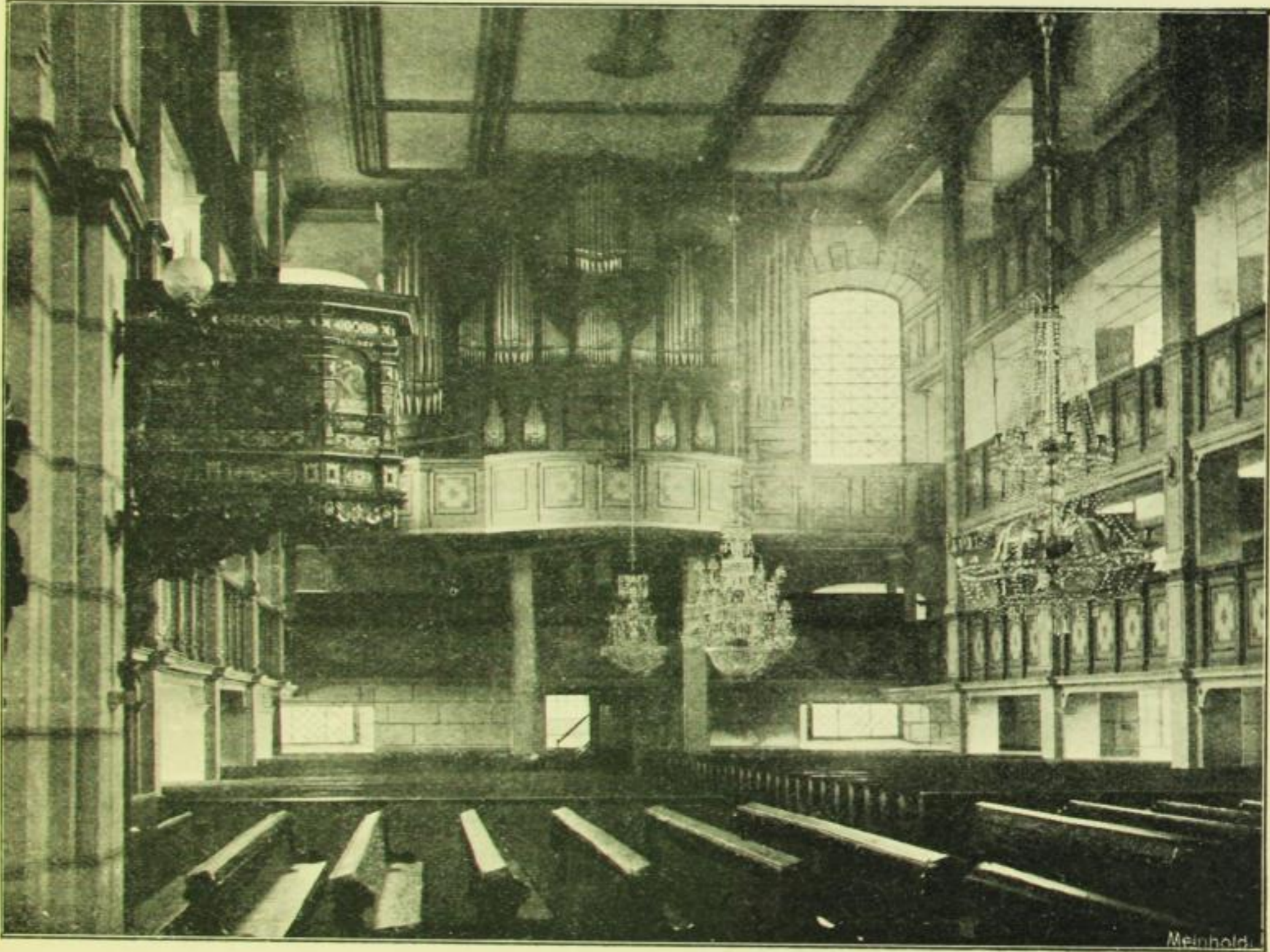


Fig. 82. Cunewalde, Kirche, Innenansicht.

Mit bezug auf diese bezeichnet mit folgenden Distichen:

Divo Hominis facies Matthaeo / adstare videtur /
 Qvi Christum vere natum hominē / esse docet.
 Forma Leonis adest Marco: / instar namqve leonis /
 Rugit et exclamat: Sit via plena Dei /
 Effigies Vituli, Luca, tibi / convenit: exstat /
 Zachariae in scriptis mentio / prima tuis
 Sanctus Joannes, Aquilae / instar celsa revelat /
 Alti volans verbum praedicat / esse Deum.

Unten zwischen verkröpften Gesimsen Postamente. Darunter volutenartige Verzierungen. Die Konsolen, auf denen die Kanzel vorkragt, sind modern, Pilaster und Füllungen reich verziert. Das vorgekragte Brüstungsgesims ist auf schräger Platte bez.:

(Offenb. Joh. 21. 2—5) 1656. Placvit / Deo per stvltit / iam praedicationi /
 s Salvos facere cre / dentes. 1. Cori. 1. 25. (Renoviert 1887.)